



# WKÖ Archiv

Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft

Die Arbeitsgemeinschaft zur Anwerbung ausländischer  
Arbeitskräfte - 1962 - 1993

# Gründung der Anwerbestelle

---

- Preis-Lohnabkommen (50er Jahre)
- Paritätische Kommission (Gründung 1957); informell, kein Rechtskörper
- Institutionalisierung der Kooperation - Ausweitung der Kompetenzen und Arbeitsgebiete - Sozialpartnerschaft
- Raab-Olah-Abkommen 1961 - regelt Zuzug ausländischer Arbeiter auf den österreichischen Arbeitsmarkt:  
jährliche Festlegung von Kontingenten, Differenzierung nach Bundesländern und Branchen, Rotationsprinzip, Sammelbewilligungen; festgelegte Kontingente wurden bis Anfang der 70er Jahre nie ausgeschöpft.

# Aufgaben der Anwerbestelle

---

In Raab-Olah-Abkommen vereinbart; Finanzierung durch Bundeskammer (25 %) und Landeskammern (75 %); organisationstechnisch ein Referat der Sozialpolitischen Abteilung der Bundeskammer; nachgeordnete Dienststellen: Kommission Istanbul und Kommission Belgrad

- Organisation der offiziellen Anwerbung von Gastarbeitern für Österreich
- Weiterleitung der Wünsche der österreichischen Firmen an die entsprechenden Anwerbekommissionen

# Anwerbeabkommen

---

- 1962 Spanien (BGBl 193/1962)
- 1964 Türkei (BGBl 164/1964)
- 1966 Jugoslawien (BGBl 42/1966)

Die Anwerbeabkommen regeln: Rahmen der Arbeitsverträge, Beschäftigungsbedingungen, Auswahlkriterien für die Bewerber (berufliche Qualifikation, körperliche Konstitution, Alter, Herkunftsregion, ...)

- 1962: Verhandlungen mit Italien und Griechenland scheitern

# Aktenbestände

---

- Anwerbestelle für ausländische Arbeitskräfte:

Korrespondenz mit Firmen, nach Ländern geordnet:

Türkei: ca 33.000 Seiten; 1963 - 1969;

Jugoslawien: ca 46.000 Seiten; 1963 - 1971; erschlossen durch Excel-Liste;

Anforderungen; Probleme der Firmen; Beschwerden über Qualifikation der Arbeiter; Beschwerden der Arbeiter über Unterbringung; Interventionen aller Art;

Kein sonstiges Schriftgut der Anwerbestelle überliefert.

|    | A                              | B      | C                                | D                                | E              | F                |
|----|--------------------------------|--------|----------------------------------|----------------------------------|----------------|------------------|
| 1  |                                |        | Name                             | Bezeichnung                      | Firmensitz     | Bundesland       |
| 2  | Anwerbung ausländischer Kräfte | JUG A- |                                  |                                  |                |                  |
| 3  | Film Nr. <b>899</b>            | 1      | Stasny                           | Holzindustrie                    | Wien           | Wien             |
| 4  | Jugoslawen 1965                | 2      | Charwat Alois                    | Schwarzdeckerei                  | Wien           | Wien             |
| 5  | Sondernummern: JUG A1- A37     | 3      | König KG                         |                                  | Rankweil       | Vorarlberg       |
| 6  | JUG 1-62                       | 4      | Kästle                           | Skifabrik                        | Hohenems       | Vorarlberg       |
| 7  |                                | 5      | Franz Rohmberg                   | Textilien                        | Dornbirn       | Vorarlberg       |
| 8  |                                | 6      | Degerdon & Co                    | Textilveredelung                 | Gaiss          | Vorarlberg       |
| 9  |                                | 7      | Lorünsers Erben                  |                                  | Bludenz        | Vorarlberg       |
| 10 |                                | 8      | Hämmerle                         | Textilindustrie                  | Dornbirn       | Vorarlberg       |
| 11 |                                | 9      | Allgemeine Kugellagerfabrik      |                                  | Wien           | Wien             |
| 12 |                                | 10     | Borckenstein & Sohn AG           |                                  | Untereggendorf | Niederösterreich |
| 13 |                                | 11     | Vereinigte Wäschereien Guedes KG |                                  | Wien           | Wien             |
| 14 |                                | 12     | Elisabethpark                    | Hotel                            | Bad Gastein    | Salzburg         |
| 15 |                                | 13     | Textil AG                        | Textilindustrie                  | Landeck        | Tirol            |
| 16 |                                | 14     | Rohmberg Walter                  | Baumeister                       | Bregenz        | Vorarlberg       |
| 17 |                                | 15     | Hinteregger                      | Baumeister                       | Innsbruck      | Tirol            |
| 18 |                                | 16     | Bösch                            | Bauunternehmung                  | Lustenau       | Vorarlberg       |
| 19 |                                | 17     | Doppelmayr & Sohn                | Maschinenfabrik                  | Wolfurt        | Vorarlberg       |
| 20 |                                | 18     | Fritz Stürzenbaum                | Papierwarenfabrik                | Vöcklabruck    | Oberösterreich   |
| 21 |                                | 19     | Hans Feigel                      | Seidenweberei & Textilgroßhandel | Traismauer     | Niederösterreich |
| 22 |                                | 20     | Ing. Lahofer                     | Hoch- und Tiefbau                | Gänserndorf    | Niederösterreich |
| 23 |                                | 21     | Anton Kornhäusl                  | Holzschlägerungsunternehmen      | Leibnitz       | Steiermark       |
| 24 |                                | 22     | Charwat Alois                    | Asphalt & Schwarzdeckerei        | Wien           | Wien             |
| 25 |                                | 23     | MEMO GesmbH                      | Schreibwaren                     | Wien           | Wien             |
| 26 |                                | 24     | Grammer                          | Kurhaus                          | Bad Gastein    | Salzburg         |
| 27 |                                | 25     | Traunfellner                     | Stadtbaumeister                  | Scheibbs       | Niederösterreich |
| 28 |                                | 26     | Guedes                           | Vereinigte Wäschereien           | Wien           | Wien             |

21. März 1969

Aktexemplar:

Geschäftsführer: Dkfm. VAYRA Off.Nr.  
Verfasser: Dr.Gr. miterledigt:  
Geschrieben: Ge. Frist

Absendevermerk:

Abgesendet: Datum: Name:  
Stück: Beilagen:  
expr.: reke.: zust.:

Firma

Seutter & Co.  
Baumwollspinnerei

20. 3. 1969

2492 Unter-Eggendorf

Sp-AGA 5973/65/T82/23/Dr.G/Ge.

Türkische Arbeitskräfte

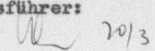
Mit Schreiben unserer Kommission vom 17.d.M., ho. eingelangt am 20.d.M., wurde mitgeteilt, dass laut Auskunft der türkischen Arbeitsmarktverwaltung am 17.d.M. acht anonyme Ringspinner in Istanbul eingetroffen sind. Für ihre Prüfung am 18.d.M. wurde seitens der Kommission alles vorbereitet. Falls alles klappt, würden diese Arbeiter anfangs nächster Woche in Wien ankommen.

In Zusammenarbeit mit der deutschen Verbindungsstelle wurde von der Kommission ein auch für die Zukunft brauchbares Schema zur Prüfung von Ringspinnern ausgearbeitet, wovon wir Ihnen eine Kopie zur Kenntnisnahme beischliessen.

Indem wir hoffen, dass die von Ihnen benötigten Arbeitskräfte wie vorgesehen in den nächsten Tagen bei Ihnen eintreffen können, verbleiben wir

mit vorzüglicher Hochachtung  
ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR DIE ANWERBUNG  
AUSLÄNDISCHER ARBEITSKRÄFTE

Der Geschäftsführer:

  
(Dkfm. V a y r a)

Beilage

### Handgriffe

Rechte Hand schlingt den Faden um die Spindel (Gündürmek) und führt ihn zum Faden ein.

Linke Hand hält die Spindel fest und

#### 1. Spinnen

Fadenbrüche beheben (Kontrolle), (brechen= kopmak)

Putzarbeiten

Faden zwischen Daumen und Zeigfinger halten und mit einer Drehbewegung anwerfen. (yapıştırmak)

#### 2. Aufstecken

(leere Vorgarnspule)

Die auslaufende Vorgarnspule wird durch eine volle ersetzt.

Ausbrechen (cikmak) der Vorgarnspule aus der Maschine

Einsetzen der neuen Vorgarnspule (dolü fitili yerine koymak)

Einziehen des Vorgarns in die Trompete (baski)

Bei Überlappung der Vorgarnfäden ist die dadurch entstehende Dickstelle nach dem Austritt aus dem Streckwerk auszubrechen und der Faden anzudrehen.

Verbinden der gebrochenen Stellen (koptu)

Möglichst kleine Anlötstelle, um keine Verdickungen im Garn zu erzeugen.

#### 3. Anspinnen (volle Kopse)

Maschine wird abgestellt (durdurmak) durch den plangaci.

Die Ringe sind herunterzustellen (plangayi aşağıya indir).

Alte Hülsen mit beiden Händen abnehmen, die neuen aufsetzen.

Bei Anziehen der Maschine gibt es Fadenbrüche. Diese erfordern

Anspinnen (İplik bağlamak):

Alte und volle Kopse mit Garn zwischen die Knie oder unter den Arm klemmen.

Linke Hand bremst die Spindel ab (mazuragi durdurmak), nicht bei Ring und nicht bei Faden.

### Prüfungsfragen

1. An welcher der dargestellten Maschinen wurde gearbeitet
2. Bezeichnungen der Teile der Ringspinnmaschine
3. Zwei Spulen (eine richtig, eine falsch gewickelt)
4. Nummern des Garns
5. Fadenbruch beheben (spinnen)
  - a. Bremsen an der Spindel
  - b. Auffinden des gerissenen Garns  
Ring unten und Ring oben
  - c. Zwischen Daumen und Zeigfinger Andrehen des Fadens
6. Wo ist der Ring am Anfang?  
Für welche Nr. ist der Ringläufer?
7. Aufstecken der vollen Flyerspule schildern

Zusatz: Vorgarn reißt und Maschine läuft weiter. Wohin geht das weitere Vorgarn? ( Entweder wird es auf den Stoff des Streckwerks gewickelt oder es wird abgesaugt.)

Verbinden der alten mit neuem Vorgarn durch Auseinanderbreiten und nachheriges Zusammendrehen.

8. Der Vorgang des Anspinnens ist zu schildern



Innsbruck, am 9. Juli 1964  
Büro: Salurner Straße 18, Fernruf 24374  
Lagerplate: Innsbruck-Relchenau, Fernruf 92258

An die

Bundeskammer der  
gewerblichen Wirtschaft  
BAUGEWERBE

Stubenring 12  
Wien I.

AGA 5446/63

|               |
|---------------|
| SP 5446/4/63  |
| 13. Juli 1964 |
| Verf.:        |
| Zur:          |

Betrifft: Abwerbung von Fremdarbeitern.

Am 6. Juli haben sieben jugoslawische Fremdarbeiter, welche durch unsere eigene Bemühung in Jugoslawien angeworben wurden und mit unseren Einzelgenehmigungen des Arbeitsamtes das Einreisevisum erhalten haben, erklärt, dass sie unter den bisherigen Arbeitsbedingungen nicht mehr arbeiten werden, da sie von einer anderen Firma ein höheres Stundenlohn-Angebot erhalten hätten.

Da die Leute grösstenteils in Akkord gearbeitet und dabei recht gut verdient hatten, am 6. Juli jedoch sich geweigert hatten, zur Arbeit zu gehen und mit den bereits vorher gepackten Koffern vormittags die Unterkunft verlassen haben, war es für uns klar, dass sie abgeworben worden waren.

Tatsächlich haben diese Leute am Nachmittag bereits bei der Firma PORR, Filiale Innsbruck, die Arbeit aufgenommen.

Unsere Intervention beim Filialleiter der Firma PORR (Ing. Wessely) war ergebnislos, da dieser erklärte, sich nicht an die Nicht-Abwerbe-Vereinbarungen zu halten.

Im Winter 1963 haben auch wir an jener Sitzung in der Bundeswirtschaftskammer teilgenommen, zu der alle in Österreich ansässigen Firmen, welche Fremdarbeiter beschäftigen wollten, eingeladen waren.

In dieser Sitzung wurde die Abwerbung als standeswidrig bezeichnet und mit allen Prädikaten einer unfairen Gesinnung belegt.

Es hat damals auch die Firma PORR durch einen ihrer leitenden Herren Erklärungen abgegeben und scharfe Worte dagegen verwendet.

Ausserdem brauchen wir wohl kaum auf die diesbezüglichen Artikel in der Bauzeitung verweisen.

Der Standpunkt der Firma PORR in Innsbruck steht in krassem Widerspruch zu all diesen Ansichten und Äusserungen und haben wir erwartet, dass die Firma PORR jene Leute, die ihr durch den von ihr beschäftigten Dolmetscher zugeführt worden sind, nicht aufnehmen würde, weil die Leute bei der Aufnahme sagten, sie kämen von unserer Firma.

Wir bringen diesen krassen und brutalen Fall von Abwerbung Ihnen zur Kenntnis mit der Bitte, dafür zu sorgen, dass auch die Firma PORR sich an so feierlich gegebene Versprechen hält.

Es ist doch arg genug, dass im Gegensatz zur Schweiz und Deutschland keine gesetzlichen Handhaben bestehen, um den unmotivierten Arbeitsplatzwechsel zu unterbinden und damit das Herumziehen auch den Fremdarbeitern ermöglicht wird!

Ein Vertragsbruch wird in jedem anderen Land, das Fremdarbeiter beschäftigt, mit der Überstellung an die Grenze per Schub beantwortet - nur wir können es uns leisten, zu Lasten unserer gesamten Wirtschaft solche Ordnungsmassnahmen zu unterlassen!

Die Folge hat sich auch schon prompt eingestellt. Unsere restlichen Fremdarbeiter haben nun gestern übervertragliche Forderungen überreicht mit der Androhung, bei Nichterfüllung ebenfalls den Arbeitsplatz zu wechseln.

Nach unserer Ansicht ist es allerhöchste Zeit, gesetzliche Voraussetzungen für strenge Folgen eines Vertragsbruches zu schaffen. Die Arbeitsämter erklären sich dazu nicht befugt, die Fremdenpolizei hat in ihren Dienstanweisungen nur bei groben Verstössen gegen darin aufgezeigte Verordnungen und Gesetze die Möglichkeit des Abschlusses dieser Personen.

Ein Bruch eines zivilrechtlichen Vertrages ist darin natürlich nicht enthalten.

Da eine gedichtliche Klage sowohl zeit- als auch kostenmässig undurchführbar ist, stehen wir dieser Willkür der "Gastarbeiter" hilflos gegenüber.

Wir bitten nochmals um Ihre Intervention und erwarten, dass die Firma PORR diese Leute entlässt, damit endlich auch eine positive Massnahme getroffen wird. Die Fremdarbeiter haben ein gut funktionierendes Nachrichtensystem - wie wir feststellen konnten - und sprechen sich solche Massnahmen rasch herum zum Nutzen unserer Arbeitsmarktlage.

Wir hoffen auf baldige Antwort und zeichnen

hochachtungsvoll

ING<sup>E</sup> BERGER & BRUNNER  
BAUUNTERNEHMUNG  
Innsbruck, Salurner Straße 18  
Tel. 24 374

# Aktenbestände

---

- Kommission Istanbul  
1964 - 1993  
13 Kartons, 11 Mappen  
Papierakten,

„Übersiedlungsgut“, nach der Schließung der Kommission zur Skartierung vorgesehen. Enthält Parallelüberlieferung (Weisungen der Anwerbestelle...) und Akten, die Aufschluss über den Vorgang der Anwerbung geben.

Von der Kommission Belgrad sind keine Akten überliefert.

# Kommission Istanbul - 2.7.1970 (Foto Pfliegerl)



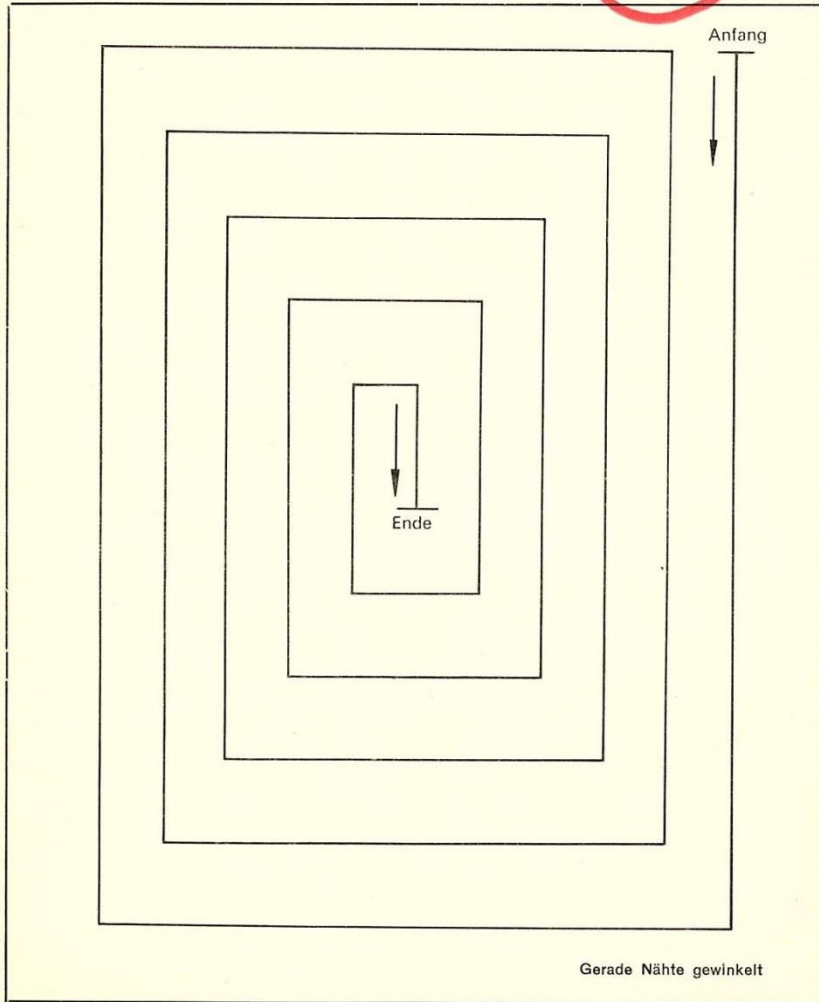
Geht's der Wirtschaft gut, geht's uns allen gut.

Kommission Istanbul - 2.7.1970  
Wartende Arbeitssuchende auf der Straße (Foto Pfliegerl)



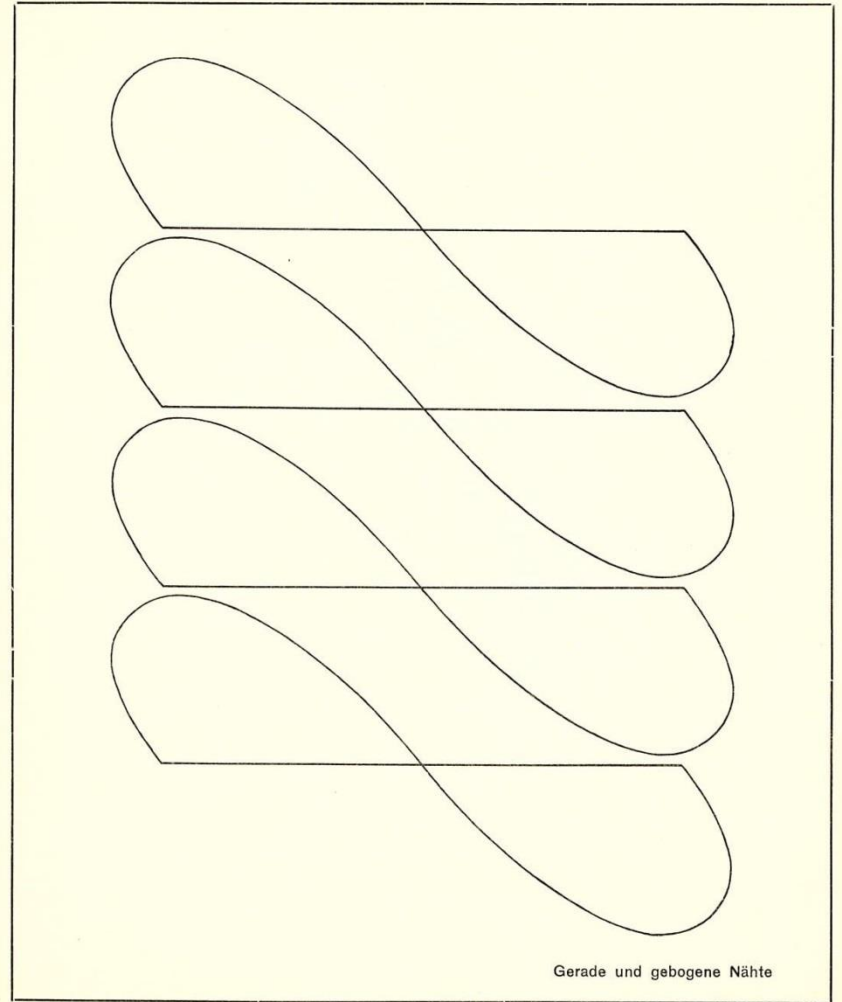
Österreichische Kommission  
Schneidertestbogen

T. - Nr. : .....  
Name : .....  
Datum : .....  
Zeit : ..... 2,0



Österreichische Kommission  
Schneidertestbogen

T. - Nr. : .....  
Name : .....  
Datum : .....  
Zeit : ..... 1,8



# WKÖ Archiv

---

WKÖ Archiv

Mag. Rita Tezzele

Wiedner Hauptstraße 63

A - 1045 Wien

Tel.: 05 90 900 3363

E-Mail: [rita.tezzele@wko.at](mailto:rita.tezzele@wko.at); [archiv@wko.at](mailto:archiv@wko.at)